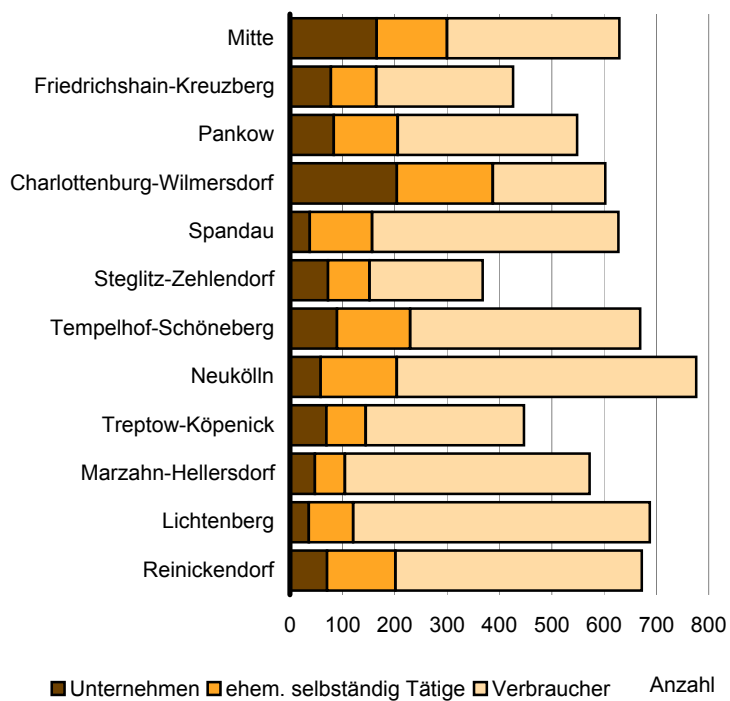


Statistischer Bericht

D III 2 – j / 10

Insolvenzen im Land Berlin 2010

Eröffnete Insolvenzverfahren im Land Berlin 2010 nach
ausgewählten Schuldnergruppen und Bezirken



Impressum

Statistischer Bericht
D III 2 – j / 10

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **März 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2011
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7		
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1993 bis Dezember 2010 im Land Berlin.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin 2010 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren im Land Berlin 2010 nach Bezirken.....	16
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Bezirken.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) – hier der § 39 des Einführungsgesetzes –, in der jeweils geltenden Fassung.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen)

sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin
Ref. 34B

Telefon: 030 9021 - 3823/3550

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam
Ref. 34P

Telefon: 0331 8173 - 1341

Telefax: 030 9028 - 4029

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Insolvenzordnung, Insolvenz- und Überschuldungsstatistik; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 5+6 /2010, S. 59

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EUR

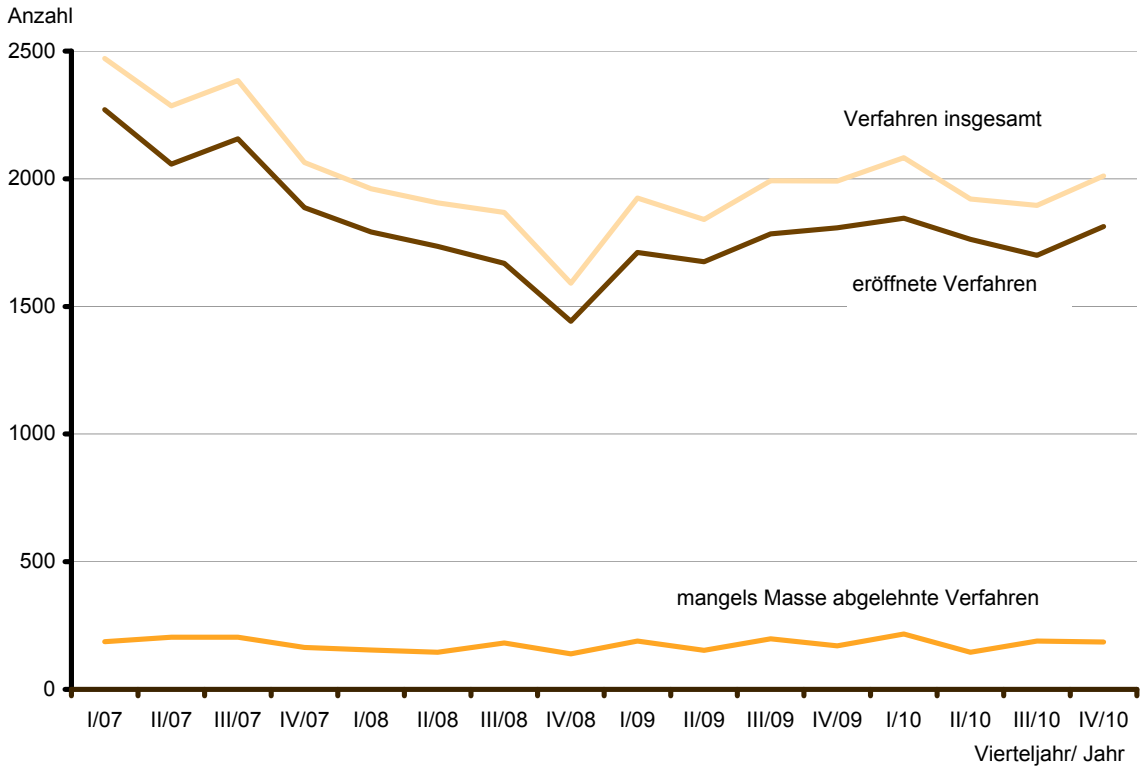
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EUR

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

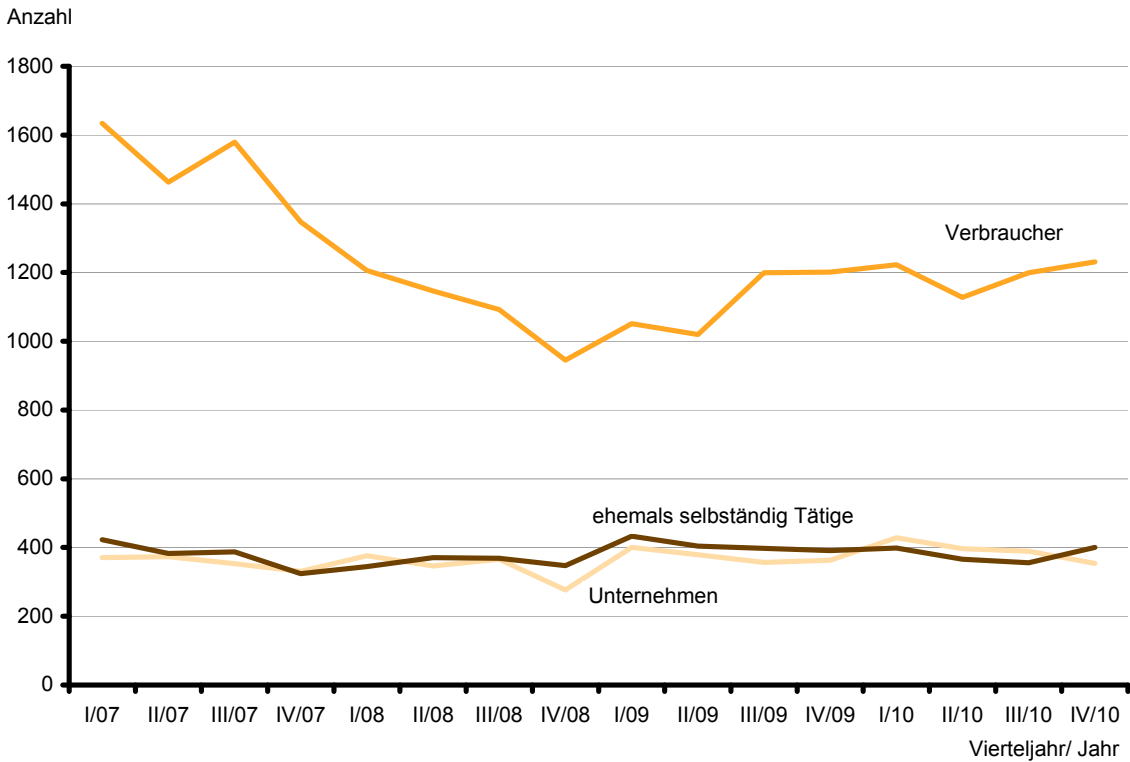
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1993 bis Dezember 2010 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt			
	Anzahl						Anzahl
Insolvenzverfahren insgesamt							
1993	178	856	x	1 034	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	10 128	2 359 970	
2002	2 706	1 676	68	4 450	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	5 503	2 875 611	
2009	6 978	711	59	7 748	5 785	4 595 224	
2010	7 122	738	50	7 910	4 194	1 747 102	
2010	Januar	557	69	6	632	290	272 506
	Februar	574	79	6	659	451	163 469
	März	715	69	7	791	293	170 156
	April	552	42	9	603	386	111 097
	Mai	576	63	–	639	264	98 344
	Juni	635	41	3	679	259	106 037
	Juli	590	42	3	635	376	175 644
	August	556	83	2	641	344	173 379
	September	554	64	2	620	582	194 326
	Oktober	574	73	2	649	244	108 607
	November	657	51	5	713	351	98 265
	Dezember	582	62	5	649	354	75 272
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1994	30,9	37,3	x	36,2	•	61,3	
1995	– 1,7	20,8	x	17,0	•	– 29,5	
1996	27,1	14,7	x	16,4	•	41,4	
1997	10,7	8,9	x	9,2	•	27,3	
1998	– 5,6	2,4	x	1,2	•	– 9,3	
1999	34,9	7,8	x	11,8	•	15,6	
2000	60,0	– 6,6	x	6,1	•	– 1,0	
2001	32,3	– 7,1	x	4,9	•	42,5	
2002	211,8	– 1,2	x	68,8	28,1	77,3	
2003	28,8	10,2	x	21,8	– 33,1	– 27,3	
2004	22,5	– 11,9	x	10,7	– 2,0	– 18,7	
2005	24,2	– 14,8	1,9	13,2	– 24,1	9,2	
2006	41,7	– 37,1	x	24,5	– 38,9	– 17,2	
2007	11,5	– 13,1	x	8,8	10,6	– 10,9	
2008	– 20,7	– 18,2	x	– 20,4	26,2	44,4	
2009	5,1	14,5	x	5,8	5,1	59,8	
2010	2,1	3,8	x	2,1	– 27,5	– 62,0	

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1993 bis Dezember 2010 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt			
	Anzahl						Anzahl
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
1993	136	773	x	909	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	2	2 108	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	5 503	2 265 045	
2009	984	515	x	1 499	5 785	3 887 131	
2010	1 017	551	x	1 568	4 194	1 166 575	
2009	Januar	83	43	x	126	290	224 467
	Februar	73	66	x	139	451	122 139
	März	111	52	x	163	293	119 697
	April	96	30	x	126	386	75 412
	Mai	87	48	x	135	264	53 747
	Juni	107	29	x	136	259	60 618
	Juli	81	30	x	111	376	118 323
	August	79	61	x	140	344	121 206
	September	87	51	x	138	582	148 571
	Oktober	71	55	x	126	244	48 893
	November	62	37	x	99	351	45 005
	Dezember	80	49	x	129	354	28 497
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1994	29,4	38,2	x	36,9	•	77,0	
1995	1,1	17,6	x	15,3	•	– 31,0	
1996	29,8	14,3	x	16,2	•	38,9	
1997	13,4	14,1	x	14,0	•	31,5	
1998	– 4,6	1,7	x	0,8	•	– 8,4	
1999	37,6	7,7	x	11,6	•	12,6	
2000	11,6	– 2,8	x	– 0,5	•	– 2,3	
2001	31,5	– 8,1	x	– 0,8	11,7	40,4	
2002	12,3	– 4,6	x	– 0,7	28,1	64,4	
2003	25,6	– 5,1	x	3,2	– 33,1	– 49,0	
2004	– 4,4	– 15,7	x	– 12,0	– 2,0	– 12,3	
2005	– 2,6	– 13,3	x	– 9,5	– 24,1	3,2	
2006	13,9	– 40,9	x	– 19,8	– 38,9	– 13,9	
2007	12,6	– 7,7	x	3,4	10,6	– 26,7	
2008	6,4	– 20,2	x	– 4,4	26,2	116,8	
2009	8,8	11,7	x	9,8	5,1	71,6	
2010	3,4	7,0	x	4,6	– 27,5	– 70,0	

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1993 bis Dezember 2010 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt			
	Anzahl						Anzahl
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern							
1993	42	83	x	125	x	89 735	
1994	57	107	x	164	x	35 904	
1995	51	163	x	214	x	43 774	
1996	60	192	x	252	x	82 699	
1997	60	135	x	195	x	55 263	
1998	54	150	x	204	x	35 965	
1999	66	163	2	231	x	83 856	
2000	272	85	30	387	x	102 998	
2001	363	96	70	529	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	x	610 565	
2009	5 994	196	59	6 249	x	708 093	
2010	6 105	187	50	6 342	x	580 528	
2009	Januar	474	26	6	506	x	48 039
	Februar	501	13	6	520	x	41 330
	März	604	17	7	628	x	50 459
	April	456	12	9	477	x	35 685
	Mai	489	15	–	504	x	44 597
	Juni	528	12	3	543	x	45 419
	Juli	509	12	3	524	x	57 321
	August	477	22	2	501	x	52 174
	September	467	13	2	482	x	45 755
	Oktober	503	18	2	523	x	59 714
	November	595	14	5	614	x	53 260
	Dezember	502	13	5	520	x	46 775
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1994	x	28,9	x	31,2	x	– 60,0	
1995	x	52,3	x	30,5	x	21,9	
1996	x	17,8	x	17,8	x	88,9	
1997	x	– 29,7	x	– 22,6	x	– 33,2	
1998	x	11,1	x	4,6	x	– 34,9	
1999	x	8,7	x	13,2	x	133,2	
2000	x	x	x	67,5	x	22,8	
2001	33,5	x	x	36,7	x	74,3	
2002	489,3	x	x	345,4	x	233,4	
2003	29,6	167,1	x	38,3	x	103,0	
2004	29,4	2,0	x	25,8	x	– 28,5	
2005	29,2	– 19,2	x	23,7	x	20,3	
2006	45,6	– 24,7	x	39,6	x	– 22,6	
2007	11,4	– 26,7	x	9,9	x	16,9	
2008	– 23,8	– 11,6	x	– 23,4	x	– 35,5	
2009	4,6	22,5	x	4,8	x	16,0	
2010	1,9	– 4,6	x	1,5	x	– 18,0	

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Berlin 2010 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsformen — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	4 194	1 747 103
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	7 122	x	x	7 122	6 978	2,1	3 858	1 452 912
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	738	x	738	711	3,8	336	291 820
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	50	50	59	x	–	2 372
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	90	94	3	187	157	19,1	3	555
5 000 EUR - 50 000 EUR	4 191	297	36	4 524	4 309	5,0	331	108 618
50 000 EUR - 250 000 EUR	2 115	220	9	2 344	2 326	0,8	1 093	257 425
250 000 EUR - 500 000 EUR	378	57	2	437	420	4,0	900	151 309
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	158	31	–	189	215	– 12,1	495	126 556
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	155	28	–	183	199	– 8,0	903	376 049
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	29	10	–	39	91	x	244	351 265
25 000 000 EUR und mehr	6	1	–	7	28	x	225	375 325
unbekannt	–	–	–	–	3	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	4 194	1 166 574
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	291	35	x	326	290	12,4	263	64 579
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	104	50	x	154	210	– 26,7	668	244 027
darunter GmbH & Co. KG	85	46	x	131	175	– 25,1	559	227 602
GbR	12	1	x	13	29	x	28	8 094
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	564	412	x	976	889	9,8	3 051	776 005
Aktiengesellschaften	25	10	x	35	31	x	78	73 268
Private Company Limited by Shares (Ltd)	21	26	x	47	56	x	39	4 705
Genossenschaften	1	–	x	1	3	x	•	•
sonstige Rechtsformen	11	18	x	29	20	x	•	•
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	600	377	x	977	900	8,6	2 306	630 180
darunter bis 3 Jahre alt	301	234	x	535	480	11,5	1 272	366 853
8 Jahre und älter	417	174	x	591	598	– 1,2	1 888	536 394
unbekannt	–	–	x	–	1	x	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	6 105	187	50	6 342	6 249	1,5	x	580 529
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	57	8	x	65	94	x	x	18 053
Ehemals selbständig Tätige ¹	1 174	158	x	1 332	1 457	– 8,6	x	268 728
Ehemals selbständig Tätige ²	184	–	5	189	169	11,8	x	18 550
Verbraucher	4 660	1	45	4 706	4 471	5,3	x	251 963
Nachlassinsolvenz	30	20	x	50	58	x	x	23 236

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Berlin 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro								Voraus- sichtliche Forder- ungen		
			unter 5000	5000 bis unter 50000	50000 bis unter 250000	250000 bis unter 500000	500000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr		unbe- kannt	
			Anzahl									1 000 EUR	
Insgesamt			7 910	187	4 524	2 344	437	189	183	39	7	–	1 747 103
Zusammen			1 568	75	420	609	194	99	132	32	7	–	1 166 574
Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitten													
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	–	–	–	–	–	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	64	1	10	20	12	5	10	5	1	–	–	129 231
D	Energieversorgung	5	–	–	2	1	2	–	–	–	–	–	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8	–	1	4	1	1	1	–	–	–	–	5274
F	Baugewerbe	228	10	65	99	33	12	8	–	1	–	–	105 947
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	249	5	71	106	34	14	17	2	–	–	–	81 903
H	Verkehr und Lagerei	55	–	12	25	9	5	4	–	–	–	–	16 807
I	Gastgewerbe	105	–	32	58	5	7	2	1	–	–	–	22 034
J	Information und Kommunikation	82	2	22	35	7	5	9	1	1	–	–	77 277
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	65	5	11	19	13	7	7	3	–	–	–	57 281
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	154	10	20	40	18	12	41	10	3	–	–	320 112
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	259	31	62	83	29	18	25	10	1	–	–	298 767
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	138	3	53	56	16	5	5	–	–	–	–	27 081
P	Erziehung und Unterricht	26	–	9	14	2	1	–	–	–	–	–	3 541
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	34	2	14	10	5	1	2	–	–	–	–	7 072
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	47	–	17	19	6	4	1	–	–	–	–	8 572
S	Sonstige Dienstleistungen	48	6	20	19	3	–	–	–	–	–	–	3 362
nach Rechtsformen													
Einzelunternehmen,													
Freie Berufe, Kleingewerbe		326	5	99	161	32	14	15	–	–	–	–	64 579
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)		154	2	36	43	14	12	35	10	2	–	–	244 027
darunter GmbH & Co. KG		131	2	30	35	13	9	31	9	2	–	–	227 602
GbR		13	–	3	5	1	1	3	–	–	–	–	8 094
Gesellschaften mit beschränkter Haftung		976	58	249	367	136	65	77	20	4	–	–	776 005
Aktiengesellschaften		35	1	4	13	4	5	5	2	1	–	–	73 268
Private Company Limited by Shares (Ltd)		47	3	20	20	2	2	–	–	–	–	–	4 705
Genossenschaften		1	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	•
sonstige Rechtsformen		29	6	12	4	6	1	–	–	–	–	–	•
nach Alter des Unternehmens													
unter 8 Jahre alt		977	49	313	385	96	50	67	13	4	–	–	630 180
darunter bis 3 Jahre alt		535	32	183	206	51	26	33	1	3	–	–	366 853
8 Jahre und älter		591	26	107	224	98	49	65	19	3	–	–	536 394
unbekannt		–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Schuldner													
Zusammen		6 342	112	4 104	1 735	243	90	51	7	–	–	–	580 529
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.		65	–	25	25	7	3	5	–	–	–	–	18 053
Ehemals selbständig Tätige ¹		1 332	27	452	645	113	55	36	4	–	–	–	268 728
Ehemals selbständig Tätige ²		189	1	99	72	12	3	2	–	–	–	–	18 550
Verbraucher		4 706	76	3 510	978	108	27	6	1	–	–	–	251 963
Nachlassinsolvenz		50	8	18	15	3	2	2	2	–	–	–	23 236

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind
2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin 2010 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Förde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
										1 000 EUR
A-S	Insgesamt	1 568	326	154	131	976	35	47	30	1 166 574
nach Wirtschaftsabschnitten										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	–	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	64	6	9	7	43	5	1	–	129 231
D	Energieversorgung	5	–	3	3	1	1	–	–	•
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	8	2	–	–	6	–	–	–	5 274
F	Baugewerbe	228	43	16	13	164	–	5	–	105 947
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	249	56	18	14	161	8	6	–	81 903
H	Verkehr und Lagerei	55	19	5	5	28	1	1	1	16 807
I	Gastgewerbe	105	26	12	8	62	–	5	–	22 034
J	Information und Kommunikation	82	10	4	3	58	7	3	–	77 277
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	65	17	4	2	39	2	3	–	57 281
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	154	6	58	56	83	4	3	–	320 112
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	259	38	8	8	196	6	8	3	298 767
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	138	37	16	11	76	–	8	1	27 081
P	Erziehung und Unterricht	26	9	–	–	12	–	–	5	3 541
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	34	14	–	–	15	1	–	4	7 072
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	47	19	1	1	20	–	3	4	8 572
S	Sonstige Dienstleistungen	48	24	–	–	11	–	1	12	3 362
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	977	208	84	73	601	25	47	12	630 180
	darunter bis 3 Jahre alt	535	122	46	38	324	12	23	8	366 853
	8 Jahre und älter	591	118	70	58	375	10	–	18	536 394
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	307	37	37	28	202	13	13	5	92 896
	Schuldnern	1 261	289	117	103	774	22	34	25	1 073 678
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	735	326	60	40	314	11	15	9	363 874
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	4	–	1	1	2	1	–	–	19 453
	Überschuldung	19	–	5	5	12	1	1	–	9 608
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	810	–	88	85	648	22	31	21	773 638
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	1 017	551	1 568	1 499	5	4 194	1 166 574
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	1	–	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	53	11	64	68	x	622	129 231
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	7	4	11	16	x	48	1 199
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	2	1	3	1	x	6	433
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	2	–	2	3	x	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	1	–	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	10	1	11	4	x	40	12 093
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	5	–	5	5	–	233	31 322
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	2	6	8	x	83	12 641
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	–	2	2	–	•	•
28	Maschinenbau	3	1	4	3	x	58	3 946
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	1	–	1	2	x	•	•
31	Herstellung von Möbeln	2	1	3	3	–	25	2 741
D	Energieversorgung	5	–	5	3	x	•	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6	2	8	4	x	5	5 274
F	Baugewerbe	146	82	228	210	8,6	632	105 947
41	Hochbau	26	19	45	43	x	•	•
42	Tiefbau	1	–	1	5	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	119	63	182	162	12,3	540	30 829
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	145	104	249	257	– 3,1	420	81 903
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12	16	28	38	x	61	7 574
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafrädern)	56	49	105	102	2,9	227	46 887
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	77	39	116	117	– 0,9	132	27 442
H	Verkehr und Lagerei	42	13	55	45	x	149	16 807
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	22	5	27	19	x	91	5 151
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	8	3	11	13	x	1	1 249
I	Gastgewerbe	72	33	105	76	x	303	22 034
55	Beherbergung	8	3	11	10	x	11	3 148
56	Gastronomie	64	30	94	66	x	292	18 886
J	Information und Kommunikation	50	32	82	78	x	332	77 277
58	Verlagswesen	7	4	11	13	x	•	•
61	Telekommunikation	1	–	1	6	x	•	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	19	13	32	29	x	175	13 186
63	Informationsdienstleistungen	6	7	13	6	x	34	8 627
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38	27	65	71	x	8	57 281
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	25	12	37	35	x	7	30 157

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin 2010 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Be- schäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr			
					insge- samt	Ver- ände- rung		
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	100	54	154	233	– 33,9	139	320 112
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	136	123	259	196	32,1	239	298 767
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	47	71	118	80	x	84	233 895
73	Werbung und Marktforschung	15	7	22	32	x	8	3 885
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	108	30	138	113	22,1	940	27 081
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4	–	4	13	x	5	552
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	12	2	14	7	x	64	2 167
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	4	5	9	12	x	17	870
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	48	9	57	28	x	509	7 365
P	Erziehung und Unterricht	21	5	26	17	x	45	3 541
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	24	10	34	48	x	117	7 072
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	40	7	47	50	x	180	8 572
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	31	17	48	30	x	40	3 362

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin 2010 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt							
Mitte	635	106	9	750	768	- 2,3	320 118
Friedrichshain-Kreuzberg	432	62	1	495	463	6,9	70 504
Pankow	558	53	3	614	552	11,2	74 179
Charlottenburg-Wilmersdorf	612	176	1	789	816	- 3,3	565 063
Spandau	632	31	4	667	573	16,4	49 206
Steglitz-Zehlendorf	382	47	1	430	467	- 7,9	146 665
Tempelhof-Schöneberg	681	70	2	753	725	3,9	120 669
Neukölln	783	47	1	831	904	- 8,1	74 021
Treptow-Köpenick	453	40	-	493	532	- 7,3	66 058
Marzahn-Hellersdorf	577	34	6	617	626	- 1,4	43 674
Lichtenberg	696	26	4	726	641	13,3	76 076
Reinickendorf	681	46	18	745	681	9,4	140 868
Berlin	7 122	738	50	7 910	7 748	2,1	1 747 103
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Mitte	166	84	x	250	241	3,7	284 274
Friedrichshain-Kreuzberg	78	49	x	127	111	14,4	46 548
Pankow	84	41	x	125	120	4,2	30 141
Charlottenburg-Wilmersdorf	204	148	x	352	333	5,7	488 978
Spandau	38	20	x	58	59	x	11 345
Steglitz-Zehlendorf	73	31	x	104	94	x	57 410
Tempelhof-Schöneberg	90	45	x	135	160	- 15,6	59 205
Neukölln	59	30	x	89	92	x	23 963
Treptow-Köpenick	70	29	x	99	82	x	32 041
Marzahn-Hellersdorf	48	18	x	66	61	x	13 093
Lichtenberg	36	21	x	57	51	x	40 794
Reinickendorf	71	35	x	106	95	x	78 782
Berlin	1 017	551	x	1 568	1 499	4,6	1 166 574
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Mitte	330	-	8	338	339	- 0,3	17 026
Friedrichshain-Kreuzberg	262	-	1	263	249	5,6	10 931
Pankow	343	-	3	346	286	21,0	22 847
Charlottenburg-Wilmersdorf	215	-	1	216	245	- 11,8	18 960
Spandau	471	-	3	474	377	25,7	25 354
Steglitz-Zehlendorf	217	-	1	218	248	- 12,1	13 101
Tempelhof-Schöneberg	440	-	2	442	407	8,6	25 421
Neukölln	573	-	1	574	592	- 3,0	29 019
Treptow-Köpenick	303	1	-	304	331	- 8,2	17 824
Marzahn-Hellersdorf	468	-	6	474	479	- 1,0	21 327
Lichtenberg	567	-	3	570	503	13,3	26 318
Reinickendorf	471	-	16	487	415	17,3	23 838
Berlin	4 660	1	45	4 706	4 471	5,3	251 963

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin 2010 nach Bezirken

Bezirk	Beantragte Verfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Mitte	134	21	1	156	173	- 9,8	18 131
Friedrichshain-Kreuzberg	87	10	–	97	100	x	12 258
Pankow	122	12	–	134	135	- 0,7	18 156
Charlottenburg-Wilmersdorf	184	24	–	208	213	- 2,3	54 960
Spandau	119	9	1	129	129	–	10 537
Steglitz-Zehlendorf	79	11	–	90	109	x	55 644
Tempelhof-Schöneberg	140	20	–	160	145	10,3	32 273
Neukölln	145	15	–	160	201	- 20,4	18 654
Treptow-Köpenick	75	9	–	84	106	x	12 996
Marzahn-Hellersdorf	57	13	–	70	78	x	8 671
Lichtenberg	85	4	1	90	80	x	8 035
Reinickendorf	131	10	2	143	157	- 8,9	36 964
Berlin	1 358	158	5	1 521	1 626	- 6,5	287 277
Insolvenzverfahren von anderen Schuldner²							
Mitte	5	1	–	6	15	x	688
Friedrichshain-Kreuzberg	5	3	–	8	3	x	767
Pankow	9	–	–	9	11	x	3 036
Charlottenburg-Wilmersdorf	9	4	–	13	25	x	2 165
Spandau	4	2	–	6	8	x	1 970
Steglitz-Zehlendorf	13	5	–	18	16	x	20 511
Tempelhof-Schöneberg	11	5	–	16	13	x	3 770
Neukölln	6	2	–	8	19	x	2 385
Treptow-Köpenick	5	1	–	6	13	x	3 198
Marzahn-Hellersdorf	4	3	–	7	8	x	584
Lichtenberg	8	1	–	9	7	x	930
Reinickendorf	8	1	–	9	14	x	1 285
Berlin	87	28	–	115	152	- 24,3	41 289

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Bezirken

Bezirk	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u. Ä.
Mitte	250	4	20	46	20	28	89	24	165	36
Friedrichshain-Kreuzberg	127	8	15	22	11	17	35	11	76	32
Pankow	125	3	31	15	10	6	37	6	80	31
Charlottenburg-Wilmersdorf	352	16	25	46	21	24	130	49	235	46
Spandau	58	3	11	12	5	6	12	3	34	16
Steglitz-Zehlendorf	104	2	22	12	5	6	32	16	59	21
Tempelhof-Schöneberg	135	11	17	26	13	6	43	12	85	32
Neukölln	89	4	22	12	6	10	31	7	52	26
Treptow-Köpenick	99	4	18	15	4	13	34	7	56	25
Marzahn-Hellersdorf	66	–	18	8	4	3	25	4	35	23
Lichtenberg	57	2	11	13	1	9	12	3	38	12
Reinickendorf	106	7	18	22	5	9	30	12	61	26
Berlin	1 568	64	228	249	105	137	510	154	976	326

¹ WZ2008-Bereiche H und J.

² WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34B
Tel.: 030 9021 - 3823/3550
Fax: 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 34P
Tel. 0331 8173 - 1341
Fax 030 9028 - 4029
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2